

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblatt" in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postweg 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehnkilometerbezirk 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Antrags-Anzeigen 10 Pf.

Öffentliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf den oberamtlichen Erlaß vom 4. Febr. d. J., Murrthal-Bote Nr. 16, werden die R. Standesämter, Ortsvorsteher und Zeichen-Officer auf die rechtzeitige Fertigung der Ueberrichten und Einbindung derselben an das R. Oberamtsphysikat gemäß § 1-3 der Min.-V. vom 29. Dezbr. 1891 Regl. S. 333 aufmerksam gemacht. Den 28. März 1892.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister. I. Im Register für Einzelfirmen.

Table with columns: Gerichtsstelle, Tag der Eintragung, Wortlaut der Firma, Inhaber der Firma, Profuristen, Bemerkungen. Contains entries for R. Amtsgericht Backnang and R. Amtsgericht Badnang.

Bekanntmachungen über Einträge im Genossenschaftsregister.

Table with columns: Gerichtsstelle, Datum des Eintrags, Wortlaut der Firma, Rechtsverhältnisse der Genossenschaft. Contains entries for various associations like Darlehensvereine and Kassenvereine.

Backnang. Bekanntmachung.

Der Einzug der Beiträge der Besitzer von Pferden und Eseln, sowie der Stübchenbesitzer zur Bestreitung der Entschädigung, welche für polizeilich wegen Saude getöteter Tiere der genannten Gattungen geschädigt werden müssen und für das Jahr 1892...

Backnang. Bekanntmachung.

Betr. die Einführung der mitteleuropäischen Einheitszeit. Gemäß Beschlusses der bürgerlichen Kollegen vom 18. d. M. werden vom 1. April 1892 an die für das bürgerliche Leben in der Stadtgemeinde Backnang maßgebenden Uhren nach der Uhr der hiesigen Eisenbahnstation in der Art gerichtet, daß sie in der Nacht vom 31. März bis 1. April 1892 um 23 Minuten vorgebracht werden...

zahlreicher. Nach vorläufigen Angaben soll die Schuldenlast die Höhe von 750 000 Mark erreichen. Mehrere Bekannte Hausner's, namentlich Landwirte, werden fast ganz ruiniert; viele andere Personen, welche Hausner's Gebühre zu Aufwahrung und Verzinsung übergeben, kommen um ihr Vermögen.

Fällen wird man berechtigt sein, 100 Jahre für ein schönes Alter zu erklären. Einer der seltenen Fälle liegt jetzt vor. Am Freitag beging Herr Gottfried Haseman, der in der Philipstraße 13 a bei seinem Schwiegerohn wohnt, den 100. Geburtstag. Er ist am 25. März 1782 in Ubt bei Driesen geboren, hat die Freiheitskriege mitgemacht, war Unteroffizier und rühmt sich, unter 6 preussischen Königen gelebt zu haben. Der alte Herr ist noch sehr rüstig, geht spazieren und liest noch die Zeitung. Seine Verhältnisse sind, da er von seinen Kindern erhalten werden muß, nicht glänzend, aber er erhält von ihnen jede erdenkliche Pflege und freut sich seines Lebens.

Bremen, 25. März. Der Senat ließ der Wärterschaft den Vertrag zwischen Bremen und Preußen wegen Erweiterung des bremischen Staatsgebietes nördlich von Bremerhaven zum Zweck der Vergrößerung der dortigen Hafen-Anlagen zugehen. Der Hauptpunkt darin ist, daß Bremen sich verpflichtet, dem Hafen eine solche Tiefe und Breite zu geben, daß die deutschen Kriegsschiffe darin einlaufen können. Ferner verlangt Bremen, gemäß den Anforderungen des Reichsmarineministeriums, ein massives Dock für Kriegsschiffe geeignet, dessen Kosten auf 3 474 000 Mark veranschlagt sind. Die durch die Forderungen des Reichsmarineministeriums entstehenden Mehrkosten soll das Reich übernehmen.

Bremen. Der aus Dortmund mit 9500 Mark durchgebrannte Handlungsgehülfe der Westfälischen Eisens- und Metallgesellschaft, Albert Adelman, ist in Bremen, als er eben nach Amerika abkaufen wollte, verhaftet worden; er hatte noch 8700 Mark bei sich. Der Beamte, der den Fährstügel ermittelt hat, erhielt von der geschädigten Firma 300 Mark.

Hamburg, 25. März. Der Hamburger Dampfer „Destoro“ ist auf der Heimreise von Südamerika, 4 Meilen von dem Terschelling-Feuerschiff, mit dem englischen Dampfer „Andra“ zusammengeknallt und vierzehn Faden tief gesunken. Sämtliche 44 Passagiere und Mannschaften sind auf dem englischen Dampfer „Dopoto“ heute hier gelandet. Die Ladung des „Destoro“ bestand aus 20 000 Sack Kaffee und Tabak.

Bremen. Ein Familienmord. In einer Ortschaft in der Gegend von Mielitz (Ungrarn) ist vor einigen Tagen ein fürchterlicher Familienmord verübt worden. Der dortige wohlhabende Postmeister Lambertowitz hatte vor zwei Jahren ein armes Mädchen gegen den Willen seiner Eltern geheiratet. An dem betreffenden Abend kam, in Abwesenheit des Postmeisters, dessen ältere Schwester, eine Witwe, in das Haus, ermordete die junge Frau mit einem Klingenmesser und durchschneidte dann dem halbjährigen Kinde der Eheleute den Hals, worauf sie sich selbst durch Messerschläge ums Leben brachte. Als der Postmeister heimkehrte, fand er drei Leichen. Die Witwe dürfte die That in einem Anfall von Geistesstörung verübt haben.

Budapest, 26. März. Die ungarische Akademie der Wissenschaften veranstaltete gestern eine Comeniusfeier. Der Präsident Baron Eötvös hob die Verdienste des Comenius um die Magyarisierung des Volkschulunterrichts während seines Aufenthalts in Sorokapatil hervor. Die gesamte ungar. Presse ist befriedigt von Caprivis Verbleiben als Reichstanzler.

Bremen. Ein Familienmord. In einer Ortschaft in der Gegend von Mielitz (Ungrarn) ist vor einigen Tagen ein fürchterlicher Familienmord verübt worden. Der dortige wohlhabende Postmeister Lambertowitz hatte vor zwei Jahren ein armes Mädchen gegen den Willen seiner Eltern geheiratet. An dem betreffenden Abend kam, in Abwesenheit des Postmeisters, dessen ältere Schwester, eine Witwe, in das Haus, ermordete die junge Frau mit einem Klingenmesser und durchschneidte dann dem halbjährigen Kinde der Eheleute den Hals, worauf sie sich selbst durch Messerschläge ums Leben brachte. Als der Postmeister heimkehrte, fand er drei Leichen. Die Witwe dürfte die That in einem Anfall von Geistesstörung verübt haben.

Schweiz. Die in der Ostschweizer Ewelen im Rheintal (Kanton St. Gallen) ausgebrochene und durch heftigen Höhnsturm weiter verbreitete Feuerbrunst zerstörte bis heute freilich etwa sechzig Hütten.

Paris, 24. März. Gestern ist hier selbst ein Individuum verhaftet worden, das sich als Diener in einem aristokratischen Klub verdingen hat, um, wie ihm Schuld gegeben wird, die den Mitgliedern des Klubs vorgelegten Speisen und Getränke vergiften zu können.

Melbourne, 26. März. Der Argus meldet: Der Wöber Dreeming, welcher der Ermordung seiner Frau bei Melbourne, sowie der Ermordung seiner ersten Frau und 4 Kinder in Rainhill bei Liverpool angeklagt ist, gestand, diese letzteren Morde, sowie die zwei letzten Morde in Whitechapel vollbracht zu haben.

Wutmaßliches Wetter am Dienstag 29. März. (Nachdruck verboten.) Ein neuer nordischer Luftwirbel beherrscht die Wetterlage in ganz Nord- und im nördlichen Teil von Mitteleuropa. Der Hochdruck im Südosten hält zwar noch einigermaßen Stand und hat bei uns sehr milde Temperatur hervorgebracht. Doch nimmt nunmehr die Verdünnung immer mehr zu und für Dienstag und Mittwoch ist unbeständiges größtenteils trübes zu einzelnen Niederlagen geneigtes Wetter in Aussicht zu nehmen.

Berlin. Die Nat. Ztg. schreibt: Nur in seltenen Fällen wird man berechtigt sein, 100 Jahre für ein schönes Alter zu erklären. Einer der seltenen Fälle liegt jetzt vor. Am Freitag beging Herr Gottfried Haseman, der in der Philipstraße 13 a bei seinem Schwiegerohn wohnt, den 100. Geburtstag. Er ist am 25. März 1782 in Ubt bei Driesen geboren, hat die Freiheitskriege mitgemacht, war Unteroffizier und rühmt sich, unter 6 preussischen Königen gelebt zu haben. Der alte Herr ist noch sehr rüstig, geht spazieren und liest noch die Zeitung. Seine Verhältnisse sind, da er von seinen Kindern erhalten werden muß, nicht glänzend, aber er erhält von ihnen jede erdenkliche Pflege und freut sich seines Lebens.

Wutmaßliches Wetter am Dienstag 29. März. (Nachdruck verboten.) Ein neuer nordischer Luftwirbel beherrscht die Wetterlage in ganz Nord- und im nördlichen Teil von Mitteleuropa. Der Hochdruck im Südosten hält zwar noch einigermaßen Stand und hat bei uns sehr milde Temperatur hervorgebracht. Doch nimmt nunmehr die Verdünnung immer mehr zu und für Dienstag und Mittwoch ist unbeständiges größtenteils trübes zu einzelnen Niederlagen geneigtes Wetter in Aussicht zu nehmen.

Der Schein trägt.

Eine wahre Geschichte, erzählt von E. v. Wabow. (Fortsetzung.)

Sie sind ein lebenswürdiger Mann, sprach Elisabeth sinnend, die Wette gilt! Uebrigens glauben Sie mir, ich fühle mich fort, ich große dem Wetter nicht, daß er von Teplitz fern gelassen ist. Sein guter Stern hat ihm peinigende Augenblicke erspart — denn ich hätte trotz aller Ersparnis vor dem Willen eines Toten, dennoch seine Hand abgelehnt und das auf das entscheidende.

Der Schein trägt.

Eine wahre Geschichte, erzählt von E. v. Wabow. (Fortsetzung.)

Sie sind ein lebenswürdiger Mann, sprach Elisabeth sinnend, die Wette gilt! Uebrigens glauben Sie mir, ich fühle mich fort, ich große dem Wetter nicht, daß er von Teplitz fern gelassen ist. Sein guter Stern hat ihm peinigende Augenblicke erspart — denn ich hätte trotz aller Ersparnis vor dem Willen eines Toten, dennoch seine Hand abgelehnt und das auf das entscheidende.

„Haben Sie denn meinen Namen vergessen, verehrt Herr, er war Ihnen doch sonst wert — denken Sie doch an London!“ Der Graf lachte. „Sie haben recht, sind aber bei alledem ein sonderbarer Kauz, ja, ja, die Herren Gelehrten! — mein Fräulein,“ fuhr er zu Elisabeth gewendet fort, „hüten Sie sich vor diesem Herrn, es ist ein ganz gefährlicher Mensch!“ Die Hofrätin bog den stolzen Kopf anmutig zur Seite: „Halten Sie sich für so ungefährlich, besser Graf?“ fragte sie lächelnd. „Nun, meine Gnädige, Sie haben mich eigentlich in Teplitz als Ritter von der traurigen Gestalt, wie der Volksmund sagt, kennen gelernt, und gerade deshalb bin ich hier, damit Ihnen der Glückliche dafür dankt. daß Sie gütige Teilnahme dem Traurigen schenken. Die Wolken des Lebens haben sich verzogen, die Sonne scheint mir wieder — ich bin glücklicher Bräutigam!“ Die Hofrätin lehnte sich lächelnd zurück und küßte Elisabeth halblaut zu: „Das nenne ich eine feine Erklärung.“ Sternau benutzte geschickt diesen Moment, um dem Grafen leise ein paar Worte zu sagen, welche diesen in augenscheinliche Bestürzung versetzten, denn er verstummte plötzlich und blickte verwirrt zur Erde.

„Haben Sie denn meinen Namen vergessen, verehrt Herr, er war Ihnen doch sonst wert — denken Sie doch an London!“ Der Graf lachte. „Sie haben recht, sind aber bei alledem ein sonderbarer Kauz, ja, ja, die Herren Gelehrten! — mein Fräulein,“ fuhr er zu Elisabeth gewendet fort, „hüten Sie sich vor diesem Herrn, es ist ein ganz gefährlicher Mensch!“ Die Hofrätin bog den stolzen Kopf anmutig zur Seite: „Halten Sie sich für so ungefährlich, besser Graf?“ fragte sie lächelnd. „Nun, meine Gnädige, Sie haben mich eigentlich in Teplitz als Ritter von der traurigen Gestalt, wie der Volksmund sagt, kennen gelernt, und gerade deshalb bin ich hier, damit Ihnen der Glückliche dafür dankt. daß Sie gütige Teilnahme dem Traurigen schenken. Die Wolken des Lebens haben sich verzogen, die Sonne scheint mir wieder — ich bin glücklicher Bräutigam!“ Die Hofrätin lehnte sich lächelnd zurück und küßte Elisabeth halblaut zu: „Das nenne ich eine feine Erklärung.“ Sternau benutzte geschickt diesen Moment, um dem Grafen leise ein paar Worte zu sagen, welche diesen in augenscheinliche Bestürzung versetzten, denn er verstummte plötzlich und blickte verwirrt zur Erde.

„Gemiß, gnädige Frau,“ erwiderte dieser, sich etwas erstant ihr zuwendend, „die Wette und das Glück.“ „Herr Sternau scheint diese Ansicht nicht zu teilen,“ bemerkte Elisabeth, um doch etwas zu sagen, „er sieht so ernst aus.“ „Sternau?“ fragte der Graf, die Sprecherin mit großen Augen ansehend. Sternau legte seine Hand auf des Grafen Arm.

An die Gemeindebehörden.

In Betreff der Frucht- (Dinkel-) Befolgungen der Volksschullehrer pro 1. April 1891/92 ist die nachstehende Berechnung, welche nach den jeweilig veröffentlichten Fruchtpreisen der hiesigen Schranne gefertigt ist, zu Grunde zu legen.

Table with 6 columns: Quartal, Datum des Markttag, Nummer des Amtsblatts, Gewicht pro Scheffel, Preis pro Centner, Preis pro Scheffel. Rows for quarters 1-4 and a summary row for the year.

Badnang den 29. März 1892.

R. Oberamt. Schö. 2.

Konkurs-Verfahren.

Ueber das Vermögen des Josef Feigenheimer, Inhaber der Firma 'Mechanische Schuhfabrik Badnang Josef Feigenheimer' in Badnang wurde heute am 29. März 1892, vormittags 8 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Badnang.

Häute- & Leder-Verkauf. Aus der Konkursmasse des Johann Gottlob Fiechter, Rotgerbers werden am Samstag den 2. April d. J., vormittags 9 1/2 Uhr, in dessen Werkstätte an der Schillerstraße Nr. 44 gegen bare Bezahlung im Aufstreich verkauft:

Badnang.

Die Aachener & Münchener Feuerversicherungsgesellschaft (Agent Herr Geometer Lutz hier) hat heute den zur neuen Schiebleiter verwilligten Beitrag von ausbezahlen lassen.

Marbach a. N.

Holz-Verkauf. Die Gemeinde verkauft im Harbwalde in der Nähe des Frühmehlhofs am Samstag den 9. April, von vormittags 9 Uhr an, 116 Eichen, 12 Buchen, 33 Birken, 17 Aspen, 5 Erlen, 2 Kirschbäume, 8 Weichmuskelfarn, 4 Akazien u. 2 Pappeln; am Montag und Dienstag den 11. und 12. April, von vormittags 9 Uhr an, 485 Nummern und zwar: 42 Nm. Nutzholz, 189 Nm. eichenes Brennholz, 52 Nm. buchene Scheiter und Brügel, 54 Nm. birchene Scheiter, 29 Nm. gemischte dto., 9740 Wellen und am Schluß 22 Nummern Stochholz.

Großschafheim.

Eichenrinden-Verkauf. Das heutige, zu 420 Btr. geschätzte Erzeugnis im Schlag Nr. 4 kommt am Montag den 4. April, nachmittags 5 Uhr auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf.

Vorderbüchelberg.

Holz-Verkauf. Unterzeichnet hat 123 Nm. buchene, 24 Nm. birchene, 5 Nm. erlene Scheiter zu verkaufen und kann jeden Tag ein Kauf abgeschlossen werden einzeln oder aufs Ganze. Die Abfuhr ist günstig und führt unten auf die Högbergstraße.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. April beginnt ein neues vierteljährliches Abonnement auf den Murrthal-Boten mit Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Latin- & Realschule.

Aufnahme-Prüfung. Dieselbe findet für beide Schulen am Mittwoch den 6. April, von vormittags 9 Uhr an, und zwar je in dem Lokal der betreffenden Collaboratorien statt.

Advertisement for Louis Vogt, featuring an illustration of a woman and text: 'Den Eingang sämtlicher Neuheiten in Damenkleiderstoffen vom einfachsten bis feinsten Genre, Mantellets, Capé, Jaden, Regenmänteln, Tricotailen. beehre mich hiedurch ergebenst anzuzeigen. Louis Vogt.'

Herrn. Biel b. Stern.

Leder-Schuhwaren sowie alle Sorten Sommerstühle zu den billigsten Preisen.

Geschäfts-Empfehlung.

Spezerei-Handlung. errichtet habe und lade zu fleißigem Besuch freundlichst ein. Jakob Ulmer, jun.

1200 Btr. gelbe Kartoffeln „Jona“

besonders empfehlenswerte Saatware, sowie vorzügliche Speisekartoffeln offeriert den tit. Gemeinden, Vereinen und Händlern preiswürdig. Beste über Erträge und Widerstandsfähigkeit sowie Muster zu Diensten. Carl Fr. Maier am Chor Schorndorf.

Badnang. Bismarck-Bankett.

Am Freitag den 1. April feiert Fürst Bismarck seinen 77. Geburtstag und wird zu dessen Ehren abends 8 Uhr im Schwannensaale ein Bankett stattfinden.

Restauration mit Bier. Frei-Reunion.

Hiezu ergeht an Jedermann höfliche Einladung; möge durch eine recht zahlreiche Beteiligung dem Schöpfer unseres neuen Deutschlands der nationale Dank und die wohlverdiente Anerkennung nicht fehlen.

Der Nationale Bürger-Verein.

Prinzessin-Zwiebackmehl von A. Stumpp, Kgl. Hoflieferant, Stuttgart, anerkannt gesundestes und längst vorzüglich bewährtes Kindernahrungsmittel. Zu haben in Badnang bei E. Kübler, Apotheker Roser, C. Weismann; in Winnenden bei Apotheker Dr. Mager.

Gefunden

zwischen Ungehenerhof und hier etwas Geld. Abholungstermin 3 Tage. Badnang, 30. März 1892. Stadtschultheißenamt. G. d.

Badnang.

Am Dienstag den 5. April nachmittags 2 Uhr werden im Wege der Zwangsversteigerung gegen bare Bezahlung zum Verkauf gebracht 3 gute ovale

Fah

von 300-700 Liter, neu. Liebhaber sind freundlichst eingeladen. Aufmerksam im Steigacker. Den 28. März 1892. Gerichtsvollzieher Binzon.

Kleinspach.

Einem hiesigen Bürger ist ein schwarzer Spitzhund mit weißen Pfoten zugelaufen.

Gerberei-Verkauf.

In einem Marktflecken hies. Oberamts ist ein Wohnhaus mit neuereicherter Gerberei mit 26 Farben, 3 Meßern, 1 Sohllebergrube, Brunnen in der Werkstätte, einer Barn. Schener, erst vor wenigen Jahren neu erbaut und anstoßend an dieselbe ca. 16 a Baum- und Gemüsegarten wegen Ablebens des Mannes sofort zu verkaufen.

Schmiedegelle

kann jogleich oder in 14 Tagen eintreten, auch einen kräftigen Jungen nimmt in die Lehre. Schmied Kummerer, unt. Au.

Tagexübersicht.

Deutschland. Württembergische Chronik. * Badnang. Mit dem 1. April, der Einführung der mitteleuropäischen Zeit, gehen sämtliche Bahnzüge nach den auf dem Fahrplan vom 1. Okt. 1891 verzeichneten Abgangzeiten je 23 Minuten später.

Stuttgart, 28. März.

Das Mandoverfeld, welches die Operationen des babilöhen und württembergischen Armeekorps gegeneinander beim diesjährigen Kaisermandover einnehmen werden, wird sich hiesigen Württemberg zufolge auf die Oberämter Leonberg und Maulbronn, sowie Pforzheim erstrecken.

Stuttgart, 28. März.

Wie wir aus zuverlässiger Quelle vernehmen, ist der Erbschaftsverwalter Karl Schmidt, der sich zur Zeit in der Kranenstraße in Pfullingen befindet, gestorben. Damit dürfte der Zivilprozeß, welchen der Vater des Schmidt gegen den Unteroffizier Sigle angestrengt hat, und über den wir f. Z. ausführlich berichtet haben, in eine neue Phase getreten sein.

Stuttgart, 28. März.

Der Stuttgarter Sonntagsschulverein hat im Laufe dieses Monats an die Fabrikanten und größeren Geschäftslente Württembergs mittels Rundschreiben die Aufforderung ergehen lassen, den Arbeiterzuchttag vom Samstag auf den Freitag resp. auf einen mittleren Wochentag zu verlegen, worauf bis jetzt von 3/4 der Anfragen erfreulichweise mit größter Bereitwilligkeit zugehörte Antworten eingetroffen sind, ja sogar ein großer Teil den Rüsttag schon längere Zeit aus denselben angeführten Gründen auf den Freitag oder einen mittleren Wochentag verlegt hat.

Stuttgart, 28. März.

Im Murrthaler Werk wurde am Montag der Holzhaier Wader von Bruch, Gde. Kaisersbach, von einer solchen Tanne erschlagen. Der Tod trat sofort ein. Eine zahlreiche Familie betrauert den Vater, der ein geachteter Arbeiter war.

Badnang. Einladung.

Zu unserer am Donnerstag und Freitag stattfindenden Hochzeit. Wir laden wir alle Verwandte, Freunde und Bekannte in das elterliche Haus (Bäcker Rode) freundlichst ein. Die Braut: Mathilde Rode. Die Bräutigam: Joh. Füll, Schultheiß.

Badnang. Robert Stelzer

empfehlen sein großes Lager selbstverfertigter Schuhwaren zu den billigsten Preisen. Anfertigung nach Maß. Sämtliche bei mir gekaufte Ware wird gut und billig repariert.

Edel holländ. Cigarren

anerkannt vorzüglichste Qualität, garantiert frei von Pfläzer Tabaten, auch für den empfindlichsten Raucher passend, empfiehlt für Händler und Private. Gottfried Lucas in Schm. hall. Muster und Preislisten zu Diensten.

Verlangen Sie

Preislisten der besten und billigsten Weine vom Rhein, Mosel Pfalz, Griechenland etc. Friedrich Holl, Cannstatt.

Forchendieleen,

4 cm stark, einen Waggon, hat abzugeben. Oberröth. Albert Klentk, Gutsbesitzer.

Zugelaufen

ein Dachshund. Gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld innerhalb 4 Tagen abzuholen bei Albert Koller. empfiehlt G. Wildermuth's Wwe.

Stuttgarter Sonntagsschulverein

hat im Laufe dieses Monats an die Fabrikanten und größeren Geschäftslente Württembergs mittels Rundschreiben die Aufforderung ergehen lassen, den Arbeiterzuchttag vom Samstag auf den Freitag resp. auf einen mittleren Wochentag zu verlegen, worauf bis jetzt von 3/4 der Anfragen erfreulichweise mit größter Bereitwilligkeit zugehörte Antworten eingetroffen sind, ja sogar ein großer Teil den Rüsttag schon längere Zeit aus denselben angeführten Gründen auf den Freitag oder einen mittleren Wochentag verlegt hat.

Stuttgarter Sonntagsschulverein

hat im Laufe dieses Monats an die Fabrikanten und größeren Geschäftslente Württembergs mittels Rundschreiben die Aufforderung ergehen lassen, den Arbeiterzuchttag vom Samstag auf den Freitag resp. auf einen mittleren Wochentag zu verlegen, worauf bis jetzt von 3/4 der Anfragen erfreulichweise mit größter Bereitwilligkeit zugehörte Antworten eingetroffen sind, ja sogar ein großer Teil den Rüsttag schon längere Zeit aus denselben angeführten Gründen auf den Freitag oder einen mittleren Wochentag verlegt hat.

Stuttgarter Sonntagsschulverein

hat im Laufe dieses Monats an die Fabrikanten und größeren Geschäftslente Württembergs mittels Rundschreiben die Aufforderung ergehen lassen, den Arbeiterzuchttag vom Samstag auf den Freitag resp. auf einen mittleren Wochentag zu verlegen, worauf bis jetzt von 3/4 der Anfragen erfreulichweise mit größter Bereitwilligkeit zugehörte Antworten eingetroffen sind, ja sogar ein großer Teil den Rüsttag schon längere Zeit aus denselben angeführten Gründen auf den Freitag oder einen mittleren Wochentag verlegt hat.

Stuttgarter Sonntagsschulverein

hat im Laufe dieses Monats an die Fabrikanten und größeren Geschäftslente Württembergs mittels Rundschreiben die Aufforderung ergehen lassen, den Arbeiterzuchttag vom Samstag auf den Freitag resp. auf einen mittleren Wochentag zu verlegen, worauf bis jetzt von 3/4 der Anfragen erfreulichweise mit größter Bereitwilligkeit zugehörte Antworten eingetroffen sind, ja sogar ein großer Teil den Rüsttag schon längere Zeit aus denselben angeführten Gründen auf den Freitag oder einen mittleren Wochentag verlegt hat.

Kaisersbach Oberamts Wehheim. Wirtschaftsverkauf.

Die an der Kaisersbach-Winnender Straße, unmittelbar am Ufer der gelegene Wirtschaft zum Fisch in Gnu kommt Familienverhältnisse halber zum Verkauf. Mit der Wirtschaft können ca. 10 Morgen Güter erworben werden. Nähere Auskunft erteilt Schultheiß Kerner.

Badnang. Tricot-Anzüge

für Knaben in verschiedenen Größen und soliden Qualitäten empfiehlt F. A. Winter.

Badnang. Spazierstöcke

größte Auswahl bei Dreher Epple. obere Vorstadt.

Badnang. la. Raismehl,

sowie alle anderen Sorten Kunst- & Futtermehl empfiehlt fortwährend G. Künzer Wwe. Ca. 200 Btr. unbereinigtes Futter, häufig Dehnd, hat zu verkaufen Obige.

Dr. Spranger'sche Heilsalbe.

Vorzügliches Heil- und Zuggpflaster bei allen Wunden, Geschwüren jeder Art, brennt Hitze und Schmerzen. Zu haben a Sch. 50 Pf. in der Oberen Apotheke.

Einige gute Harzer Hahnen

und einige Gemen, sowie staubfreies Vogelfutter empfiehlt billig Herrn. Biel b. Stern.

Vitalien-Preise

Table with 2 columns: Item, Price. Items include 1 Kilo weißes Brot, 4 Kilo schwarzes Brot, 500 Gramm Rindfleisch, etc.

Stuttgarter Sonntagsschulverein

hat im Laufe dieses Monats an die Fabrikanten und größeren Geschäftslente Württembergs mittels Rundschreiben die Aufforderung ergehen lassen, den Arbeiterzuchttag vom Samstag auf den Freitag resp. auf einen mittleren Wochentag zu verlegen, worauf bis jetzt von 3/4 der Anfragen erfreulichweise mit größter Bereitwilligkeit zugehörte Antworten eingetroffen sind, ja sogar ein großer Teil den Rüsttag schon längere Zeit aus denselben angeführten Gründen auf den Freitag oder einen mittleren Wochentag verlegt hat.

Stuttgarter Sonntagsschulverein

hat im Laufe dieses Monats an die Fabrikanten und größeren Geschäftslente Württembergs mittels Rundschreiben die Aufforderung ergehen lassen, den Arbeiterzuchttag vom Samstag auf den Freitag resp. auf einen mittleren Wochentag zu verlegen, worauf bis jetzt von 3/4 der Anfragen erfreulichweise mit größter Bereitwilligkeit zugehörte Antworten eingetroffen sind, ja sogar ein großer Teil den Rüsttag schon längere Zeit aus denselben angeführten Gründen auf den Freitag oder einen mittleren Wochentag verlegt hat.

Stuttgarter Sonntagsschulverein

hat im Laufe dieses Monats an die Fabrikanten und größeren Geschäftslente Württembergs mittels Rundschreiben die Aufforderung ergehen lassen, den Arbeiterzuchttag vom Samstag auf den Freitag resp. auf einen mittleren Wochentag zu verlegen, worauf bis jetzt von 3/4 der Anfragen erfreulichweise mit größter Bereitwilligkeit zugehörte Antworten eingetroffen sind, ja sogar ein großer Teil den Rüsttag schon längere Zeit aus denselben angeführten Gründen auf den Freitag oder einen mittleren Wochentag verlegt hat.

Stuttgarter Sonntagsschulverein

hat im Laufe dieses Monats an die Fabrikanten und größeren Geschäftslente Württembergs mittels Rundschreiben die Aufforderung ergehen lassen, den Arbeiterzuchttag vom Samstag auf den Freitag resp. auf einen mittleren Wochentag zu verlegen, worauf bis jetzt von 3/4 der Anfragen erfreulichweise mit größter Bereitwilligkeit zugehörte Antworten eingetroffen sind, ja sogar ein großer Teil den Rüsttag schon längere Zeit aus denselben angeführten Gründen auf den Freitag oder einen mittleren Wochentag verlegt hat.

dem Lutheraner, dem Calwer Dekan Valent. Andrea unterthält.

Reunberg. Unsere Stadt war am Samstag der Schauplatz einer Unthat, die wohl die traurige Folge gewohnheitsmäßiger Trunksitt ist.

Vom Bezirk Welzheim werden der Red.-Stg. zwei Brandfälle gemeldet. In Wolfersdorf brach in der Wirtschaft z. Binde, welche am 31. im Zwangswege verkauft werden sollte, im Dachraum Feuer aus.

Der Kaiser traf am 26. Abends wieder in Berlin ein; er wurde von der Kaiserin am Bahnhof empfangen. Das Aussehen des Kaisers ist sehr gut; er wurde begeistert empfangen und bei der Einfahrt in das Schloß von der Menge jubelnd begrüßt.

Der Großherzog von Baden, welcher an Influenza erkrankte, ist auf dem Wege der Besserung. General Konstantin v. Alvensleben, der 1873 als Kommandierender des III. Armeekorps zur Disposition gestellt wurde und kürzlich den Schwarzen Merorden erhielt, ist im Alter v. 83 Jahren gestorben.

Deutscher Reichstag. 29. März. Fortsetzung der 3. Lesung. Der Antrag, die in 2. Lesung gefassten Vorschläge von 2 Millionen für die neue Kreuzerrevolte K zu bewilligen, wird nach langer Debatte mit 177 gegen 109 St. in namentlicher Abstimmung abgelehnt.

Die preussische Regierung hat den Volksschulessenminister zurückgezogen. Finanzminister Miquel widerspricht in der Reichsversammlung dem Abgeordnetenhaus der von Richter verlangten Vorlegung des mit dem Herzog von Cumberland abgeschlossenen Vertrags.

Eisenach, 28. März. In Gesteinungen führten heute zwei meterstarke Steinwände des alten 30 Meter hohen unbewohnten Schlossturmes ein, Archiv und Asten sind teilweise verschüttet. Menschen sind nicht betrunken.

Österreich-Ungarn. Prag, 28. März. Anlässlich der heutigen Comeniusfeier fanden abends in vielen Stadtteilen Demonstrationen, von groben Ausschreitungen begleitet.

Der Schein trügt.

Eine wahre Geschichte, erzählt von E. v. Waldow. (Fortsetzung.) Sternau zögerte denn auch nicht, dem Freunde zu Hilfe zu kommen; ebenfalls aufstehend sprach er markiert: „Es gibt oft Verhältnisse im Leben, die uns wie ein Netz umstricken; man sehnt sich hinaus und weiß nicht wie.“

Eine nach vielen Hunderten zählende Menge durchzog bei eintretender Dunkelheit, Heckler brüllend, johlend, schreien, pfeifen die frequentesten Straßen. Die Polizei gestrenkte die Tamulanten; diese sammelten sich wieder in den nächsten Straßen und setzten hier ihr lärmendes Treiben fort. Es fanden mehrfach Verhaftungen vor.

Frankreich. In Paris mehren sich die Dynamitexplosionen, die sämtlich von den Anarchisten ausgehen scheinen. So wurde am Sonntag ein Haus in der Rue Richi, worin der mit der Anarchistenaffaire von Revalois beschäftigte Staatsanwalt wohnt, durch eine Dynamitexplosion bis auf die Mauern zerstört.

Die große Beunruhigung der Bevölkerung durch die letzten Explosionen finden Ausdruck in den Blättern, welche durchweg konstataren, daß die Situation eine sehr ernste sei. Viele tadeln die Regierung und die Polizei, daß sie es an energischer zielbewußter Aktion fehlen lasse.

St. Gallen, 28. März. Noch rauchen die Trümmer von Sevelen und schon wieder ist in dem kaum 3 Stunden davon entfernt liegenden Lichtensteintal ein Dorf von einem unweit des Rheins gegenüber Buchs Feuer ausgebrochen.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Sulzbach a. M., 27. März. Die hiesige Apotheke (Inhaber Dr. Schmidt) wurde in vergangener Woche von einem Züricher Apotheker um 45000 M. angekauft.

Landesproduktbörse. Stuttgart, 28. März. Die Witterung ist dem Anbau von Frühjahrsfrüchten günstig, auch scheinen die Winterarten größtenteils gut durch den Winter gekommen zu sein. Am Getreidemarkt hat die rückgängige Preisbewegung weitere Fortschritte gemacht.

Eisenbahn-Fahrplan vom 1. April 1892 ab:

Table with columns for destination (Stuttgart, Waiblingen, Bismarck, etc.) and departure times for different routes.

Gestorben:

In Stuttgart: Dr. Lehner, Regierungsbauinspektor. E. Umbel, Chemiker. G. Kübler, Apotheker. R. Braunmiller, Oekonomierat, Waldbed bei Göttingen.

Wetter am Donnerstag 31. März.

Der Hochdruck im Nordwesten macht rapide Fortschritte und ist in Irland schon über 775 mm gestiegen. Wie erwartet, hat derselbe das Depressionsgebiet in Zentral-Europa völlig durchbrochen.

Der Murrthal-Bote

Kleine Extra-Beilage zu Nr. 39 des Murrthal-Boten.

Donnerstag den 31. März 1892.

Badnang. Stuttgarter Pferdemarktlose 2. März. Ziehung am 28. April, empfieht Albert Bauer.

Erythalkucker. Zur Bienenfütterung empfieht Albert Bauer. Ader-Verkauf. Ein Ader an der neuen Mauthaberstraße, mit 10 tragbaren Bäumen, wird dem Verkauf ausgesetzt.

2500 Mark. Privatgeld zu 4 1/2% liegen gegen gute Sicherheit bis Georgii parat. W. Kranter.

Zum Bügeln. Empfieht sich in und außer dem Hause. Karoline Beck, Oppenweiler.

Wohnungsgeſuch. Zwei bis drei Zimmer, Küche, Keller und Holzplatz wird zu mieten gesucht. Bon wen? sagt die Expedition d. Bl.

Wohnungen. Hat zu vermieten Kaiser Sched. Einige Schlafgänger. Ein 14-jähriges Kindswädchen findet sofort oder bis Georgii Stelle bei Wilhelm Greiner, Wolf's Kunststich.

Oppenweiler. Gartenfämereien sowie Kleeſamen. Empfieht G. F. Molt.

Oppenweiler. Apfel- und Birnbodstämme. Feinsten Keinen 3-jährigen selbstgebr. feinsten Zwetschgenbranntwein. Hat noch ca. 40 Liter abzugeben G. F. Molt.

Oppenweiler. Sommerweizen und Gerſte. Zur Saat empfieht Bäder Orthwein.

Heu & Dendm. Ungefähr 50 Zentner verkauft Hermann Kurz, Schmied. Einem neuen Pfug, sowie eine neue Egge mit gebogenen Jähnen hat zu verkaufen der Obige.

Heu. Unterweißach. 60 Ztr. Heu verkauft Schleuer z. Lamm.

Miet-Verträge. Buchdruckerei von Fr. Stroh.

Badnang. Ganz frischen Kräuterkäse. Empfieht bestens Louis Kübler.

Rotwein. 10 Hektoliter alten guten Rotwein hat zu verkaufen, wer? sagt die Expedition d. Bl. Großaspach. Ein jüngerer Arbeiter kann bei dauernder Beschäftigung sofort eintreten bei Daniel Boh, Schuhmacher. Ein kräftigen jungen Menschen, bei die Mehrgerei erlernen will, nimmt in die Lehre Gottlieb Zätle, Metzger zum Döfner.

Tüchtigt Dienstmädchen. Finden Stellen aufs Ziel. Frau Mayer vorm. Beutler Unterweißach.

Eine neue Egge. Mit gebogenen Jähnen hat zu verkaufen W. Münz, Schmied.

Wagenlängstangen. Kauft Wagner Wurck. Wagenlängstangen.

Zum Vereinshaus. Liegen geblieben: ein schwarzes gehäkeltes Halsstuch und 1 Schirm.

Berlora. Badnang. ging am Montag abend einem Rehler in der oberen Vorstadt eine Zuppe. Der rechtliche Finder wolle dieselbe gegen Verlohrung abgeben bei Karl Welz, Metzger.

Sämtliche Hölzer müssen vollständig gesunden und gerade gewachsen sein; sie sind auf eine weite Eisenbahnstation zu liefern und nach erfolgter Uebernahme in hiesiger einzutreiben. Badnang, den 30. März 1892.

In dem Kontursverfahren. über das Vermögen der Firma Martin Collin, offene Handelsgesellschaft zum Betrieb der Rotgerberei in Badnang, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf Montag den 25. April 1892, vormittags 9 Uhr, (nach neuer Verfahrzeit) vor dem Königl. Amtsgerichte hieselbst bestimmt. Den 30. März 1892. Gerichtsschreiber Schneider.

In der Kontursache. des Martin Collin, offene Handelsgesellschaft in Badnang, betragen bei der vom K. Amtsgerichte genehmigten Schlussverteilung nach der auf der Gerichtsschreiberei niedergelegten Schlussrechnung und Schlussverzeichnis nach Bezahlung der bevorrechteten Forderungen und der Kosten die verfügbare Masse 2918 M. und die nicht bevorrechteten Forderungen 134735 M. was hienit gemäß §§ 139-141 der K.-O. öffentlich bekannt gemacht wird. Den 31. März 1891. Kontursverwalter: Gerichtsnotar Staudenmayer.

Umschläge zu Geldrollen. vorrätig Fr. Stroh, Buchdruckerei.

Zahlungsbefehl. vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroh.

dem Lutheraner, dem Calver Defan Valent. Andrea unterliegt.

* Reunberg. Unsere Stadt war am Samstag der Schauptag einer Unthat, die wohl die traurige Folge gewohnheitsmäßiger Trunkenheit ist.

* Der Kaiser Berlin ein; er Bahnhof empfangen sehr gut; er wurde Einfahrt in das E begrüßt.

* Der Großherzog flohen erkannte, ist General Kon als Kommandierender position gestellt wu

* Deutscher Reichstag. Der 3. Staatsratun gestrichene Bauarbeit Kreuzerfortette K

* Finanzminister. Die preussische Regierung in der

* Eisenach, 28. A heute zwei meterfar hohen unbewohnten Alken sind teilweise verunglückt.

* Defu Prag, 28. Mär menüsfeier far Demonstrationen, de

Der Eine wahre Geschicht

Sternau jögerte Hilfe zu kommen; ebe

Elisabeth blühte vorer wännter mit unvergessenen Erstaunen an und sprach langsam: "Ich sehe da keine Beziehung."

Der Graf schlopfte Atem. "Sie sind zu gütig, gnädige Frau," sprach er schnell.

Elisabeth erblickte. Die Hofrätin richtete ihre Augen mit erstauntem Ausdruck auf den Sprecher

stalt. Eine nach vielen Hunderten zählende Menge durchzog bei eintrübender Dämlichkeit, Dschlieder brüllend, jöhend, schreiend, pfeifend die frequentesten Straßen.

Wunderbar ist der Erfolg weissen, zarten und sammetweichen Teint erhält man unbedingt beim täglichen Gebrauch von

Bergmanns Lilienmilchseife von Bergmann & Co., Radebeul-Dresden.

Blech-Instrumente werden nach jeder beliebigen Bauart angefertigt.

Auf vielseitiges Verlangen habe ich eine Reparaturwerkstatt für Blechinstrumente errichtet.

Musik-Instrumenten-Fabrik Stuttgart L. Jakob, Hauptkärterstraße 32A.

Lilienmilchseife von Bergmann & Co., Berlin u. Frkf. a. M.

Allein echtes erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland, vollkommen neutral mit Boraxmilchgehalt u. von ausgezeichnetem Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten blondenweissen Teints unerlässlich.

Menescher Ausbruch (voter Ungarwein) untersucht und begutachtet, sowie von ärztlichen Autoritäten für Bleichsüchtige und Blutarne besonders empfohlen, ist in Originalflaschen zu haben bei

G. Gebhardt, Conditior.

G. C. Kessler & Cie. Esslingen. Hoflieferant Sr. Maj. des Königs v. Württemberg. Liefer. Ihrer Maj. Hohheit der Herzogin von Braunschweig. Liefer. Sr. Durchl. des Fürstb. Hohenzollern. Kaiserl. Statthalter in Nassau-Lothringen. Feinster Sect. Gegründet 1826.



Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Einzige Postdampfer-Linien zwischen Rotterdam - NEW-YORK

AMSTERDAM - NEW-YORK

und BALTIMORE.

Kasche Beförderung. Vorzügliche Verpflegung. Billigste Passage-Preise.

Nähere Auskunft erteilt die Verwaltung in Rotterdam.

Agent: F. A. Winter in Backnang. Karl Weismann. G. Kachel in Murrhardt.

Most. Die aus Bereitung eines kräftigen u. gesunden nützigen Substanz liefert ohne Zucker ohne Zusatz von Wein u. Spirituosen. Vollständig ausreichend zu 150 Liter. Apotheker Hartmann, Stadhorn und Hermenthoben (Schweiz).

Zu haben in Backnang bei Apotheker Moser; Murrhardt: Apotheker Horn. Winnenden: Apoth. Schmid.

Dr. Spranger'sche Magentropfen, bewährtes Heilmittel gegen Unwohlsein, Appetitlosigkeit, Magenbeschwerden, Hartzleibigkeit und Hämorrhoidalleiden.

Zu haben à Fl. 60 Pf. und 2.50 M. in der Oberen Apotheke.

Fische zum Dingen hat billig zu verkaufen I. F. Adolph.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Eisenbahn-Fahrplan vom 1. April 1892 ab:

Stuttgart-Badnang-Hall. Stuttgart ab 5.48. 10.43. 1.38. 4.05. 6.51. 8.49

Ein nur ganz wenig gebrauchtes vorzüglich gutes wie schönes kreuzförmiges Piano wird um ganz billigen Preis verkauft mit Garantie.

Pianoforte-Fabrik F. J. Aldermann, Reinsburgstraße 21, Stuttgart.

Die schnellste Bänderung erhält man durch die weltberühmten Kaiser's Brustearmellen

bei Husten, Heiserkeit, Atemnot Brust-Katarrh, Krampf- und Reuch-Husten.

Zu haben in der alleinigen Niederlage per Paket 25 Pf. bei Frau A. Eiber Wwe., Backnang.

Herr S. Prinz, Murrhardt. G. Gelbing, Sulzbach. L. Sägele, Unterweischach.

Backnang. Der Arbeitsnachweis der Schneider

befindet sich in der Stube. Das Ausschauen wird dringend untersagt.

4 bis 5 ordentliche Schlafgänger sucht Fr. Gamp, Metzger.

Größere Anzeigen welche in dem am Freitag erscheinenden Blatt Aufnahme finden sollen, wollen gefälligst bis Donnerstag morgen, kleinere Anzeigen mindestens Freitag früh bis 8 Uhr bei der Redaktion abgegeben werden.

Jede Buch-Druckerei liefert schnell und billig die Buchdruckerei von Fr. Stroh.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh, Backnang.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 40

Samstag den 2. April 1892.

61. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Ankerhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postweg 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Anstliche Bekanntmachungen. Die Kontrollversammlungen

Am 6. und 7. April. Hierzu haben zu erscheinen: Die Mannschaften der Reserve, Landwehr 1. Aufgebots, die zur Disposition der Truppenteile beurlaubten oder zur Disposition der G. Behörden Entlassenen (ausgenommen solche, welche zwischen 1. April und 30. September 1880 eingetreten sind) sowie sämtliche Ersatzreservisten u. zwar: in Murrhardt im Klosterhof Mittwoch den 6. April, vormittags 10 Uhr:

die Mannschaften von Murrhardt, Mithütte, Fornsbad, Grab, Schfelberg; in Sulzbach in der Nähe des Bahnhofs Mittwoch den 6. April, nachmittags 3 Uhr:

die Mannschaften von Sulzbach, Großerlach, Zur, Neufürstehütte, Dypenweiler, Reichenberg, Spiegelberg; in Backnang in der Turnhalle Donnerstag den 7. April, vormittags 8 Uhr:

die oben genannten Mannschaften von Backnang außer den Ersatzreservisten. Donnerstag den 7. April, vormittags 10 1/2 Uhr:

die Ersatzreservisten von Backnang, sowie sämtliche Mannschaften von Allmersbach Brach, Cottenweiler, Ebersberg, Großspach; Donnerstag den 7. April, nachmittags 3 Uhr:

die Mannschaften von Heiningen, Heutenbach, Lippoldswiler, Maubach, Oberbrüben, Oberweischach, Rietzenau, Steinbach, Strümpfelbach, Unterbrüben, Unterweischach, Wolbruns. Die angegebenen Zeiten sind der Eisenbahnzeit entsprechend angelegt.

Die Mannschaften der Reserve der Jahresklasse 1884 sowie die Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots der Jahresklasse 1879 haben umgehend dem Bezirkskommando ihre Militärpässe einzuweisen; welcher Jahresklasse jeder Einzelne zugehört, ist auf dem Deckel des Militärpasses angegeben. Besondere Befehlsbefehle gehen den Mannschaften nicht zu. Versäumnisse haben gesetzlich Arreststrafe zur Folge. Comburg den 19. März 1892. Königl. Kommando des Landwehrbezirks Hall.

Verfügung des R. Ministeriums des Innern, betr. die Umlage zur Bestreitung der Entschädigung für auf polizeiliche Anordnung getödete oder vor Ausführung dieser Anordnung gefallene Tiere, sowie zur Bestreitung der Entschädigung für an Milzbrand gefallene Tiere.

Auf Grund des Art. 3 des Ausführungsgesetzes zum Reichsgesetz über die Abwehr und Unterdrückung von Viehsuchen vom 20. März 1881 (Regbl. S. 189) sowie des Art. 1 des Gesetzes, betreffend die Entschädigung für an Milzbrand gefallene Tiere vom 7. Juni 1885 (Regbl. S. 253) und auf Grund der Vollziehungsvorgang zu erstem Gesetz vom 23. März 1881 (Regbl. S. 196) wird hiedurch verfügt, daß für das Jahr 1892

für jedes Pferd ein Beitrag von 20 Pf. für jedes Ochse, Maultier, Maulesel, sowie für jedes Stück Rindvieh ein Beitrag von 10 Pf. entrichtet ist.

Die in § 14 der Verfügung vom 23. März 1881 für die Aufnahme und Verzeichnung der Viehbücher und für den Vollzug der Umlage erteilten Vorschriften sind genau einzuhalten.

§ 139) maßgebend. Stuttgart, den 7. März 1892. Mit Bezugnahme auf obige Verfügung wird darauf hingewiesen, daß die Aufnahme und Verzeichnung der Viehbücher und ihres beizugspaltigen Viehbestandes in Gemäßheit des § 14 der Verf. v. 23. März 1881 (Regbl. S. 196) durch den Gemeindepfleger nach dem Stand vom 31. März zu erfolgen hat und daß

zum 10. April sowohl die Aufnahme als die Umlage fertig gestellt und vom 10.—16. April das Verzeichnis öffentlich aufgelegt sein muß. Die Ortsvorsteher werden angewiesen, für Einhaltung der angegebenen Fristen zu sorgen und dem Oberamt rechtzeitig die vorgeschriebene Anzeige zu machen. (Gleichzeitig mit der Bekanntmachung des Einzugs der Beiträge der Viehbücher sind die Bestimmungen der §§ 9, 10, 63, 65, und 57 des Reichsgesetzes (Reichsgesetz-Bl. 1880 S. 153 ff.) öffentlich zu veröffentlichen. Die nötigen Formulare sind den Ortsvorstehern bereits zugegangen. Den 31. März 1892. R. Oberamt. Schüß.

Bekanntmachung, betr. die Vollziehung des Reichsgesetzes über die Abwehr und Unterdrückung der Reblauskrankheit vom 3. Juli 1883.

Die Ortsvorsteher werden unter Bezugnahme auf § 2 Abs. 4 und 5 der Ministerialverordnung vom 5. April 1888 (Regbl. S. 152) betr. den öffentlichen Viehsuchen und Ueberwachungsdiens bei der Reblauskrankheit, aufgefordert, bis 20. April 1892 hierher anzuzeigen, ob und zutreffendenfalls, welche Veränderungen

gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 2 letzter Absatz der oben cit. Minist.-Verfügung bis 1. Mai d. J. die Namen der Kommissionsmitglieder und die ihnen nach § 8 dieser Verfügung zukommende Befugnis, die mit Reben bepflanzten Grundstücke jeberzeit in Ausübung ihres Dienstes zu betreten, in üblicher Weise öffentlich bekannt zu machen sind. Den 1. April 1892. R. Oberamt. Schüß.

Lieferung von forchlenen und tannenen Bälzern. Die unterzeichnete Stelle bedarf etwa 38 Kubikmeter forchlene Brücken-Schwellen, 320 Quadratmeter Dielen 7 bezw. 9 cm stark, 50 Meter lfd. Pfähle, 11/15 cm stark, 80 Meter lfd. tannene oder forchlene Rundholz von 17 cm mittl. Durchmesser, 55 Quadratmeter Dielen, 4 bezw. 7 cm stark.

Sämtliche Bälzer müssen vollständig gesund und gerade gewachsen sein; sie sind auf eine weite Eisenbahnstation zu liefern und nach erfolgter Uebernahme in Eisenbahnwagen zu verladen. Das Bedingnisheft und die Verzeichnisse können hier eingesehen werden. Angebote mit Angabe der Lieferungs-Station sind schriftlich, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen spätestens bis Mittwoch den 13. April hierher einzureichen. Backnang, den 30. März 1892. R. Amtsgericht Backnang. R. Betriebsbauamt. Herrmann.

Zu dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Martin Collin, offene Handelsgesellschaft zum Betrieb der Holzgerberei in Backnang, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf Montag den 25. April 1892, vormittags 9 Uhr, (nach neuer Verkehrszeit) vor dem Königlichen Amtsgerichte hier selbst bestimmt. Den 30. März 1892. Gerichtsschreiber Schneider.

Zu der Konkursache des Martin Collin, offene Handelsgesellschaft in Backnang, betragen bei der vom K. Amtsgerichte genehmigten Schlussverteilung nach der auf der Gerichtsschreiberei niedergelegten Schlussrechnung und Schlussverzeichnis nach Bezahlung der bevorrechteten Forderungen und der Kosten die verfügbare Masse 2918 M. und die nicht bevorrechteten Forderungen 134735 M. was hiemit gemäß §§ 139—141 der R.-O. öffentlich bekannt gemacht wird. Den 31. März 1891. Konkursverwalter: Gerichtsschreiber Staudenmayer.

Zahlungsbefehl vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroh.

Zuschläge zu Geldrollen vorrätig Fr. Stroh, Buchdruckerei.